

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift:
Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte,
Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2**

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Visitatio Mariae]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

worden eyn nuwe dynck
in der erden gedaen Eyn
wyff hait vns daen eyne
man Naestlichen wort de
selige drechtige Jonffer eyn
selige geberzische gots In
dat wort sy doech alle de
ganze werelt gepretget

**Van Der Visitacien Der
Slozieler Hoger Moeder
gots Maria zo Eliza
beth Eyn Dmelia leir schoe**

Anctus
Ambro
sius Der
hoge leer
ter In
Kussch
off Schryft in der Am
lien ouer dit euangeliu
Do Maria van dem engel
hatte gehoert Dat Eliza
beth hatte eyn kynt
ontfangt Do stont sy
op Ino begonte dan wart
zo gaen Heit off sy zwij
uelde an der boetschaff
des engels Ino off sy ou
sicher were van de bode

Ino off sy neit in gelouff
den des orempels Dond
broelichen rust ynichheit
Ino nam an sich dat ampt
Ino haisten ser van blit
schappen Ino wandelden
in dat geberzche Want
byn solde nu de Jonffer
De eruilt was mit gode
Anders dan sy opstegen
solde mit haeste zo den
ouerste hoefhsten steden
He genade des hylge geis
tes In weis van geyuen
swaren burden de sy trac
ge mache Maria de zo
vozens alleynic wandel
de In wie byneyste doech
dringende de hemel He
in hait sich neit laessen byndeit
vze Doufferliche schemel
heit zo gaen op de offen
baer straesse Sy in leyse
sich neit bynderen de
scharpe hoge berge Noch
de lange wege Sy gynck
zo volkrengt vze oitmoe
dich ampt mit groessem
haeste gynck sy in dat

uiter seli
hat Solan
r zit ha
geroedich
den clep
s by gesat
In in aff
neit in
sus was
gt in den
feren had
as In was
e vader
wart erich
In had nat
nschen als
rt wster
sterue solde
de erich
ler sterff
en als by
t wster ene
haut In
en wst de
eyne hait
smacht
ren hait In
cket Als
Heremias

gebeychte **H**e an leit yz
lonfferen **D**at yz neit vyll
vm in louffte zo vrenden
huyfen **H**leit lange in bliffte
op der straessen **H**leit vyll
fpraechen in maech in den
offenbaren steden **M**aria
was lange in dem huysse.
Sy was wenich in haestich
in den straessen **S**y bleiff
dzy maent by vze moete
Ind want sy vm deynst
willen dar comen waes
So bleiff sy dzy maent
lanck by yz **H**leit dat sy
genuechde hette so lange
zo bliuen in eyne vrende
lande in huysse **M**er dar
vm want sy neit gethe
in wart geseyn op der
straessen **D**uch weder in
vozt zo gaen **D** yz lonf
feren **H**ait yz geleiet de
schemelheit **M**arien leit
ouch yz oitmoedicheit. **D**e
wychte is comen zo vere
moenen **D**e yonge zo der
Alder **I**nd sy in is neit al
leyn comen **M**er sy hait

ouch enist gegroet **H**em ne
dersten gebuert enist zo groet
tzen den werdichsten **M**u
nyzck wilch van dese zwe
is de werdichste geweest.
Mlestu des neit **S**o hoir
den leyre **D**eda op dese
Dnielpe sprekerde **H**i
sait alsus **M**er in weis des
neit **D**at eyn lonffer de
gode geoffert is **H**yne ho
geren graet hait **D**an ey
wyff de gode gebulget is
Mer zwiuel dar an
Dat eyn moder des e
wigen conyncks **H**ur zo
setzen is eyne moder
eyns vergeucklichen **H**it
ters **D**och so hait **M**a
ria gedacht **D**er schryfft
de da spricht **S**o du mayz
te byff **S**o du dich
me veroitmodigen sals
in allen dyngen **D**uch
nyzck dat waill **S**o eyn
lonffer kayscher is **S**o
sy oitmodiger syn sall
Sy bekant ouch **D**at
de yongen sullen den alde

21
Iezuswerdicheit bewyfen
yz geistliche mynschen leert
doch leert doch van deser
geistlicher Jonfferen Mariē
myne ind lieffe zo gode
Ind zo den mynschen wat
eyn mynsche der neit zwac
mynen in hant **D**er in
is neit geistlichen in der
waerheit **S**eit we de vi
senterynge Mariē is vol
caritaten ind mynen.
Seit we Maria ouch
hant gehat myne zo go
de ws alle vzen creste
Als sy bewysden mit de
dynckberlichen loue.
Magnificat aia mea
dmi zc. als her nu ver
tzalt sal werden **M**ari
a stont op ind dynck
ouer de gebyrche mit
haeste in de stat iuda
Myzek dat sy neit in
rept op beesten **B**erden
off mylen **O**ff voer
op waynen als vz waul
betzenden **I**z gebenedi
de kynt **D**at wyll hude

wolde op desem ertrych
Dat wolde ouch in den
licham syne lieue mod
ongemach ontfangen.
Sy qua in de stat iuda
ind geynge in dat huys
Zacharie ind sy hant ge
groet **E**lyzabeth ind
hant sy mit vzen arme
vmbuangen seer vrut
lichen **D**ese groetze is
mit worden gescheit
Mer men in vynt neit
beschreuen in de hylge
ewangelio **W**e de wort
synt geweest **M**en mach
wennen **D**at sy alsus
gesprochen haue. **D**uss
gegroet myn lieue **M**oe
ne **D**ot sy gebenedyt
ind geloest **D**er gena
den **D**e hy dit gedaen
hant **D**e vrucht dyns
lichams mo is gebene
dyt syn van gode in
sem heylgenet. **N**u so
myzket de guederte
rentheit **M**arie **A**lso
als sy van den hylgen

geest geleert hadde **W**z ge-
naden **H**z guede wercke
Hz godes gauen also
hant sy ouch vā de schē
hulgen geist geleert **D**at
sy sich eruriden **I**nd
verbliden mit vrs eū
myschen guede ind
genaden de got in vz ge-
duen hant **D**och wat
buzriger krefftiger
gotlicher dorchtzyngē
der wort sint geweest
in der groetzen **D**at
benyent de navolgen
de wort de **E**lyzabeth
sprach **W**ant **M**a dem
dat **E**lyzabeth de groet-
ze gehoert hadde **S**o
eruriden sich dat kynt
in vzen licham **I**nd **E**-
lyzabeth wart erwoult
mit de hulgen geist **I**nd
wss reyff mit luyder
schymen **I**nd sprach **E**-
benedyt bystu onder
den mynen **I**nd gebene-
dyt is de vrucht dyns
lyffs **I**nd wan kumpt

Mir **M**at her **M**at de mo-
der myns heren kumpt
zo mir **W**ant so balde
als de schyne dynre groetz-
en is gehoert in mynen
oren **S**o hant sich eruru-
we dat kynt in myne
lyue **I**nd selich bystu de
gelouffte hant **W**ant in
dir sullen warden volen-
bracht alle de dynck de
dir van dem herē gesacht
sint doech den engel.
Myzek nu eyn wonder-
lich werck gots **M**aria
wolde sich verditnodigē
Ind dyene vze moenen
Ind got vlyffte sich ouer
mitz de pphetie **E**lyzabeths
Su in wolde nūmerne
groffenbaert han de groes-
se genade **D**e in vz was
van gode **A**lles sy barste
wss doech den vzen den
mont **W**ant eyn stat de
op eyne berge steyt **D**e
in is neit zo verbergen
Dat der in was dair
vū neit in vz ontfinge

Ihsd mynsche worden **D**at
sy dat alleyne wissen
solde **S**onder der hylge
geyst offenbaerden it de
lieuen hylgen kynde **J**o
hānes **I**hsd syne moder
Ihsd syne vader **Z**acharie
Maria nu hoerte
Dat der hylge geyst dit
gotliche vborzen werck
geoffenbaert hadde doerch
eyns andere mynschen
mont **I**hsd want sy ouch
vol was des hylgen geis
tes **S**o in konde sy sich
neit langer betwynge
Sy in barste ouch wiss
Ihsd sprach **D**at wort
gotz **D**at in v outfā
gen was **S**y barste ws
heit in onlydsamheit
als eyne zornich mynsche
heit in ydelle eren **I**hsd
loff der luyde als ey ho
uedich mynsche **A**ls
sy barsten ws als eyne
got mynende mynsche
Holl vuyrs der gotlicher
mynen **D**e gerne wolde

22
Dat alle mynschen goet
weren **I**hsd got lieff hette
Sy barsten wiss in dem
loff gotz **I**hsd sprach den
louelichen sancck als **M**ag
nificat aia mea dnu **D**e
sy da eerst machde **I**hsd
vorchde **D**e vol des hylge
geistes is als wir dan her
na vcleren sullen **W**ant
als de leerre sprechent **S**o
wart dat kynt **J**ohānes
erst erwoult mit de hyl
gen geiste **I**hsd dan na de
moder **E**lyzabeth wart
ouch begaest mit der vol
heit des hylge geistes vrs
kyndes **D**at sy wissprech
en moeste **S**o wat dat
kynt in v vstont **D**at
waren de alre vborzenste
onseylichste gotlichste
Ihsd alre boechste wercke
gotz in **M**arien als dat
got mynsch was worde
Ihsd dat **M**aria eyne douf
fer was **I**hsd sy moder
was worden **I**hsd nu int
ganwordich was **I**hsd

Ihsd royrte syne moder
byrch **D**er hylge gyst
machde dat onmechtige
kynt gerayde ind mech
tich **D**o dat it sich in
dem licham syne moder
mochte umbkeren **I**hs
wonden **I**hs bougen syn
kneen mit vrude ind re
uerencien intghe synen
schepper **M**arien kynt
Da van wart **E**lizabeth
eruolt mitte hylge geist
Ihs sprach mit groisser
vruden ind mit luyder
stymen **E**benedyt bys
tu onder den wyue **I**hs
gebenedyt is de vrucht
dys lyues **A**s off sy
spreken wolde **D**at
seliger hylger moder bys
tu **W**ant dyn gelich in
wart nye **V**loch in wirt
nimmerne **W**ant du hass
in dynne licham ontfan
gen eyn hemelsche got
liche vrucht **D**e alle
gebenedidynge gysst in
hemel ind in erden **I**hs

hait mit vruchtberheit ge
geuen **I**hs mach uns selich
machen **I**hs alle bedruesse
nisse van ons neme. **N**u
gelouue ich gantzlichen
Dat alle dynck sullen er
uult werden an myne kyn
de **D**e dorcht den engel va
mit gesacht synt **I**ch weis
nu vurtwaer **D**at der he
come is **I**hs halde geboren
sal werden **D**eme myn
kynt sal vurguen **I**hs be
reiden **E**me den wach **A**
sus **W**as dat kynt **I**hs de
moder mail zo vrude **I**n
vroeliche **I**hs **Z**acharias
He dit hoerte ind vnam
wart ouch erurinet **I**hs
de syn zyt qua **D**o outfych
hy weder syn sprache **I**hs
wart ouch erwoult mitte
hylgen geiste **I**hs loyssen
ind gebenediden got den
heren **W**ullen wir
vur uns nemen **H**eu loue
sanct **M**agnificat **H**eu
de hoge werde moder uns
heren machden **I**n desen

Koniosen Tage **M**en
 in lyst myzgen **D**at ma
 ria ce also vill gesproch
 en haue Als in desern lo
 ue sange **S**o is zo wys
 sen **D**at men dorck alle
 de ewangelien **D**e de
 vier Swangelisten schry
 uen **H**ait me in wynt
Dat Maria gesproche
 haue **D**an zo seue stonde
 hie dat mit koyte wor
 den **D**a mit bewysden
 sy **D**at sy vol was der
 seuen formiger genade
 des hylge geistes **S**y
 sprach tzerrens mit de
 engel **A**zo de erste **M**e
 sal dit gescheyn **W**ant
 ich gepne man in beken
 nen **A**zo de andere mael
Such eyn dyrne des
 heren **W**ir geschie nady
 nen worden **M**it **S**y
 zabeth zo zwen stonden
Chryst **D**o sy sy groete **A**zo
 den zweiden **D**o sy den
Magnificat machde gode
 zo loue. **M**it vren lieue

Soene zo zwen stonden
Chryst in de tempel **D**o sy
 sachte **S**on wat hastu
 uns gedaen **I**ch ind dyn
 vader hant dich bedruess
 lichen gesoycht **A**zo dem
 zweiden **I**n der bruilofft
Do sy sacht **S**y in hant
 gepne wynt **H**ie eyns mit
 den demieren in der bru
 lofft **D**o wat hy uch heyscht
 dyn **D**at doet **I**n alle
 desen sprachen **H**ait sy
 koert **H**ie wench wort
 gesprochen **W**isgescheiden
 in de loue sange. **M**agni
 ficat **D**a ime sprach sy
 mit get vill worde **W**at
 sy sich do wisspreite in vze
 mygen zo ker. **D**a mit sy
 zo gode sprach **I**t is ouch
 zo myrcken **D**at sy zo
 vent maelen off stonde ge
 sprochen hait **H**ait sonder
 offenkuer nutzicheit **H**er
 werff hait sy gesprochen
Hie vier myrakel synt dar
 na geuolget. **A**ls in der
 engelscher groetzen **M**d

heit ge
 ms selich
 edruess
 me. **M**u
 lichen
 sullen er
 myne kan
 engel wa
 Ich was
 at der lie
 e geboren
 me myn
 en **D**ito be
 wick **A**l
 ut **H**ie de
 vrede hi
 acharias
 to **S**nam
 unvet **H**ie
Do outstet
 zachte **H**ie
 vult mitte
 p longden
 n got den
 llen wir
 n **D**eu loue
 ficat **D**eu
 uoder vns
 i **H**iesan

boetschaff **I**nd do outfynck
fij den son gotz **I**nder
groetzen **E**lyzabeth **D**o
wart **J**ohannes ervoudt
mit dem hulgen geiste **I**nd
erwuden sich in synre mo
der licham **I**n der bruloff
Do verwandelen der lie
wasser in wyn **I**nd de tem
pel **D**o wart got **I**nd my
sche onderdenich spuc **A**de
ren **I**nd steych aff **I**n gock
mit in yn de stat **M**aria
reth **D**uch is zo myre
ken **D**at sij dese zo sanie
spraeche hadde mit verre
ley künne psonen **A**ls mit
de engel **M**it vze **I**noe
nen **I**nd mit vze sone **I**nd
mit den deyneren **D**a in
vns eyn schoene leir wort
gegeuen **D**at eyn **J**on
ge dochter **I**nd besonder
eyn geistliche geordende
Jonffer **S**al also seldom
sprechen **I**n sij van mit
dem engel **D**at is mit de
engelschen prester **I**nd
dat in der byget **O**ff

Sen **E**lyzabeth **D**at is
mit eyne alder ruyffer p
sonen van seeden **I**nd dat
vni troest zo seltmaelen
Off mit dem **S**one gotz
Ind dat in dem gebede **I**nd
letzen **O**ff mit den deyn
neren **D**e erber spuc **I**nd
dat als sij vze noetrufft sal
heyschen **M**agnificat **M**a
ria **M**aria **H**er op spricht
Ambrosius in der **O**mech
en **D**eyn mynsche **I**n
sal dese wort zo lichtlich
achten **D**e van eyne so
deyffen outfenchnisse ge
sprochen spuc **S**onder deyf
fe ondersueckynge in mach
nen sij neit myrdich **V**loch
recht vstaen **M**aria spricht
Myn sele loest den here
Ind myn geist haet sich
vblit in gode myne heyll
Och off wir de onder
suecken willen **D**ese got
liche heymliche wort **A**ch
off it vns gebuyre mochte
zo wandelen mit geleude
vns geistes **M**it wilchem

Maria crooult was
 Ino verdeynt hant zo ont
 fangen dat wort des va
 ders mit dem worde der
 boetschaff groesslichen zo
 louen den vader des
 wordes. Sagende dese wort
Mijn sele macht groes
 den heren Ino myn geist
 hant sich vblit in gode
 myne heyle. **M**erck he
 zwen dynck. Nu is dit
 alsus vull gesacht. **M**ijn
 sele loest Ino myn geist
 vblit als off sy sage wol
 de Ich loue got wss alle
 myne selen. **M**ss all my
 me geiste. **M**ss all myne
 kreften. Dat is ws gant
 tzen hertzen. **M**ss gantze
 willen louen ich got Ino
 van synre blyeschaff. **H**e
 ich nu seyn. **D**ereit de
 mynschlichen geslechte
 So verblide ich mich wss
 alle den bynensten myns
 hertzen Ino zohantz sach
 te sy de sache vze vblit
 vyngen Ino sachte. **M**ant

hy hant angefeyn. **H**e oit
 modicheit synre dynen
 Als off sy spreken wolde
It is bytlich dat ich mich
 verblide. **M**ant it is van
 ene. **D**at ich mich ver
 blide. **M**ant it is va syn
 re genaden. **D**at ich mich
 vblide Ino want ich syn
 gauen. **V**m synen willen
 mynen. **D**ar vm ver
 bliden ich mich in ene
Des mynschen sele. **S**o
 wat sy heffhant. **D**at
 loest sy Ino in deme er
 urruet sy sich. **D**at nu
 de Sele. **M**arien seker
 got geloeft hant. **A**re ze
 melichste Ino in gode sich
 vblit hant. **A**re vuyrich
 lichste. **D**at was dar vm
Mant sy got are meiste
 mynden. **M**an wilcher
 mynen. **H**ugo van **S**te
Victorie fait eyn guet
 wort Ino spricht. **M**ant
 in dem hertzen. **M**arie
He myne des hylge geis
 tes sonderlichen brante

bouen ander mynschen
Dair um wuorde de anst
des hulgen geistes wonder
liche dynck in vren licha
See Ambrosius seit wort
Op dat Maria bewyste
Dat vz vruide vaste in
starck were Ind neit va
ydelheit opgegangen in was
Noch zo ydelheit gheert
in was Dair um spricht
sy wail Dat der here in
vz angeseyn haue alle
ne vz oitmodicheit Wat
de gotliche barmhertich
eit De de mynschliche na
ture vloren hatte in onse
ersten alderen ouernutz
de houerdie De hant de selue
mynschliche nature wed
bracht in de Jonffer Ma
ria Quernutz vz oit
modicheit Want nu in
Marien dat wort des va
ders in sich nam dat we
sen des vleisches Da mit
schynt it Dat hy weder
angeseyn haue de mynsch
liche nature De hy vvor

pen hatte Dat hy sy nu er
heuen wolde ouernutz bar
herticheit Nu was Maria
oitmodich by gode Ind by de
mynschen verworpen Ind
ongecht um gotz willen
Dair um spricht sy Dat
sy angeseyn wurde in dese
zwen by gode Als in der oit
modicheit ind vworpenheit
Want vz oitmodicheit is
ontfenclich wurde by gode
Ind vz Jonfferschaft is ver
wundelt in eyne glorie by
den mynschen Dair um vol
get her na Want nich
sulle alle geslechten selich
heyschen Ind alle geburte
Welche geburte sulle wed
vbragen de vloren selichat
Quernutz de vrucht mys
lichams Der sy berouft
sint geweest Dorch de
vrucht des vbodene holtz
Want hy hant mit groesse
dynge gedaen Als off sy
sage wolde Hy Dat is
got der he hant mit groesse
genade gedaen Ind vwill

Ind hat sy gesat zo der rech-
 terhand sijn soens in e-
 wicheit. **D**e hongerich-
 en hat hy ervoult mit
 gode. **I**nd de rijken hat
 hy ydel gelassen. **W**er
 sijn de hongerigen anders
 dan de duyzen ind hon-
 geren na der gerechticheit
Als de selige mynschen de
 begerte hant na duechde
Ind na geistlichem troeste
Ind dar om sich kastyen
 mit vasten ind astrycke
 vns lufft noettrufft. **D**e me-
 dencken op geistliche spise
 des broetz gots. **D**an op
 luffliche spise. **D**och we se-
 re hat **M**aria gthongert
 ind geduyrst vnr allen
 mynschen. **I**nd we seir is
 sy van gode ervuult ind
 gesediget worden mit
 geistlichem troeste bouen
 allen mynschen. **D**es wir-
 nimmer in geuoelen ind
 maessen als sy. **D**och we
 ongelich hongeren de myn-
 schen op ertrich dar om.

Dar om werden sy ouch
 ongelich ervuult mit geist-
 lichem troeste. **D**e rijken
 leyse got ydel. **D**at sijn
 de goytdunckel mynschen
He mit geistlicher houer-
 dyen beuangen sijn. **D**e
 van allen mynschen wille
 geacht sijn. **V**nr hylge
 rijke mynschen. **H**e by euen-
 turen eyns off zwerens
 geistlichen troest. **O**ff ynich-
 eit hant geuoelt. **I**nd mey-
 nen van sy hauen got ind
 hant. **H**ese werden gelasse
 van gode. **I**nd werde dar-
 na selden getroyst mit ge-
 waerre ynichheit. **I**t in weir
 dan van bedroch des bosen
 geist. **D**a hy mit pleyt zo
 bedregen alsulche mynsche
Ind leyse sy all waers mey-
 nen. **D**at sy va gode ynich-
 eit haue. **D**uch de rijke
He in zytlichem gode sijn
 oueruloedich. **D**e sijn sel-
 de hyllich ind gode outferk-
 lich. **I**nd want sy troest
 hant in weir gode. **D**ar

hy sy nu er
 ermitz hat
 was Maria
 de lito wo de
 vopen ind
 rotz willen
 t sy. **D**at
 wurde in dese
 als in der die
 worpen
 odicheit is
 unde by go
 haff is ver
 ie glorie la
 dar om vol
 ant nich
 lten selich
 le gebuere
 e sulle wed
 ren selicheit
 vrucht my
 ij berouge
 doch de
 odene hote
 mit groffe
 als off sy
 dat is
 mit groffe
 ind vill

van leyst sy got ongetroest in
ydel in geystlichem goyde In
desem vers sal men gedencken
des armen lazari ind des
tychen mans ic **H**y hant
ontfangen ysrahel syn kynt
ind hant gedacht synre barm
hertzicheit **D**ot hatte dat
volck van ysrahel also leyst
Dat hy sy noempt syn kynt
ind syn eerst gebozen son
Hu hant we got ontfangt
hant syn kynt ysrahel **H**y hant
gedacht synre barmhertzich
eit **D**e di ouergaende is alle
sine wercke **I**nd is her in dese
werlt comen **I**nd is mensch
worde **I**nd is gebozen vand
Joufferen **M**arien **D**e eyne
Dochter was van ysrahel
Ind da mit hant got ontfan
gen ysrahel syn kynt in grois
ser sonderlicher vromtschaff
Ind vromtschaff **Z**o grois
ser eren **I**nd werdicheit
Want hy van de geslachte
ysrahel ontfangen is **I**nd
gebozen is **I**nd geuoet **I**nd
onder in geleert hant **I**nd

inzakel gedaen hant **D**e
leden hant **I**nd gestorue is **I**nd
sine hulgen geist gesant hant
Ind synen apostolen da erst
gepretget hant **H**y antwa
den dem **A**nnanueschen
Minne **I**ch in byn neit ge
sant **D**an zo den schaeffe
des huys ysrahel de vloren
waren **I**t in is neit goyt
zo nemie dat broet der kyn
der ind zo werpe vur de
honde **D**at is de glorie
ysrahel **H**u myrck wat
groesser eerlicher ontfencke
nisse is dit geweest **A**lle
mocht got meyre ere ind
vromtschaff gedaen hant
ysrahel in deser zyt **M**er
sy sint eme ondanckber
gewest **I**nd hant eme quaet
vur goyt gedaen **D**y hant
in schentlichen ontfangen
Ind gedopt **D**och we ducke
mit des gelichs begange
onder den kyrsten mynsche
mit xpo **W**ant hy etalich
en also vil genaden **I**nd
vueden gufft **I**nd also vill

Inuchden gegene **D**royse
ere und glorie **H**e in der zyt
und in de hemel **I**nd in ewich
eyt des icht onwerdich byn
Noch ner vdeynt in han
Doch in hait by nur nat
alleyn groesse dyuck gedaē
Mer allen kyzsten mynsch
en **I**nd allem hemelschen
her **I**nd syn barmhertzich
eit is van geslechte bys
zo deme geslechte in den
de in woertende synt **M**aria
outfoerte got **N**och
tant dat sy ghylyget was
ind bestediget mit gode
So dat sy noch doetliche
Vloch degeliche sinder doe
in mochte **D**otliche voer
te is eyn gnue des hylgē
gristes **D**es sy vol was
Sy bekante wail **D**at
gotliche voerte is eyn be
gyu alre wysheit **I**nd
want sy eyn vurgenger
sche syn solde alre wysse
Konstren **H**er um hait
sy got gewert **I**nd inde
sen verse so reyrt sy alle

geslechte **M**at sy got ouck
voerten **O**p dat v:8 kyndes
barmhertzicheit allem ge
slechte moge mit gedeilt
werden **I**nd desen raet
hait sy kyllich gegene **W**at
sy is eyn moder der karni
hertzicheit **I**nd wolde ger
ne dat alle mynschen selich
worden **D**uermutz de
barmhertzicheit gotz **W**at
de barmhertzicheit des he
ren sal bereit syn alletant
bys in dat ende der werelt
allen gotvoztende mynsche
Hy hait macht gedaen
in syne armen **H**y hait v
stroyt de houerdigen van de
gedancken syns hertzen
Dy dem armen gotz
Ds betzeichent der son gotz
Als men by dem **H**unger
gotz versteit den hylgen
geist **M**aria sprach vā d
cracht ind macht **D**e got
doech syne son **H**z kynt
doen solde **D**uermutz my
rakel ind zeichen **D**uer
mitz vstoerynge der helle

Ind ouerwinninge der boes
ser geisten **I**nd verlossinge
der mynschen **D**o hadde
got syne macht gedaen in
der wysdumyngen lucifers
Ind der ander quader boe
ser geisten **I**nd engelen **V**er
smede **V**erspreide **I**nd ver
strooyden sy in dem gedack
syns hertzen **I**nd verwarp
sy wster hemel **D**es ge
lich dede hy ouch mit vu
sen vederen vnsen eerste
alderen **D**e hy wste pa
pysse vynchde vnu vtre ho
uerdien willen **D**at sy
wolden goyt **I**nd quaet
wysen als got **H**y hait
ouch syn macht gedaen
in der gantzer vstruy
gen des poedschen volcks
Ind landes **S**o dat sy nu
mer konynck in mogen
hauen **N**och nimmerme
eygen lant in mogen ha
uen op ertrych **N**och ko
nynck **N**och vuyrste
ouder sich **M**er alre meiste
sal got syn macht doen

in syne soene an dem lesten
strengen opzdel **D**it solden
alle kyzsten mynschen bollich
en andencken **I**nd hueden
sich vut houerdien **W**ant
de houerdigen synt vsmact
van gode **I**nd van de got
lichen hertzen **D**ar um
is **M**aria alwege blyuen
in oitmodicheit **H**y hait
aff gesat de mechtigen van
dem stole **I**nd hait verhoaget
de oitmoedigen **D**it is ge
scheyt in der vspredongē
der quader engelen **D**e
mit lucyfer consentarde
Dat hy syne stoel setze solde
by den ouersten got **I**nd wol
de tme gelich syn **D**it sal
ouch gescheyn in de lesten
opzdel **D**a hy de houerdige
sal vmederen in den affgront
Ind de oitmodigen sal hy ver
heuen in dem hemel **I**nd
want **M**aria is oitmoediger
gewest **D**an tynich myn
sche et gewart off vmer ge
wart **D**ar um hait sy got
vhauen in den ouerste choer

All bekentenisse **I**nd ver-
 myst **D**at sy namaels
 allet zo rugge setzen **I**nd
 nat in achten de gaue gotz
De anderen mynsche neit
 in werden gegeuen **I**nd val-
 len so lichtlichen in doptsun-
 den **S**onder wederstant **I**nd
 anueltynge **D**at is epn
 zeichen der oudenckberheit
Ind salyne mynen zo go-
 de **H**och sulche mynsche
 de xpm mit vren sunden
 anderwerff crucigen **I**s it
 sache **D**at sy rouwe **I**nd
 besseronge sich kere **I**nd
 setzen vnsen here weder
 in uz hertze **M**it myne
Ind danckberheit **H**ij sal
 sy weder ontfangen als
 ysrahel syn kynt **H**ij sal
 gedencken synre barmher-
 tzicheit **A**ls hy gesproche
 hat zo vnsen vader abra-
 ham **I**nd synne geslechte va-
 begyne **A**dozie sy dem
 vader **I**nd de zone **I**nd de
 hylge geist **I**nd **M**arien
 der ionfferlicher moder
 epi **A**lsus hat **M**aria got

groes gemacht **H**uermitz
 desen loue sanck **D**en sy
 sae groesslichen wail ver-
 standen hat **I**nd bes dan
 epnich mynsche **A**ff meist
 vmerme verstaen mach
Den wir ouch gerne
 sullen sprechen gode zo
 loue **I**nd **M**arien synre
 lieuer moder **I**nd sullen
 ouch got groes machen
 mit selen **I**nd mit geiste
Azo de ersten wane wir
 eme syn gaue geuen **A**zo
 de anderen wane wir eme
 dan vur dancken **A**zo de
 derden maele **M**arie wir
 ons dant yne oeffene **D**ot
 hat vns epne groesse ga-
 ue gegeuen **I**n deme **D**at
 hy vns dese groesse moder-
 gegeuen hat **A**zo epne
 moder **I**nd zo epne mys-
 delerschen **A**zo epne vur-
 sprecherschen **D**es wir
 eme bytlichen dancke sul-
 len **S**te **B**ernardus
 bewyst vns **H**re groess-
 heit **D**a hy seit hy seit
Honderliche groesse dyck

dem lesten
 dit solden
 uschen bollich
 to hueden
 en **M**ant
 ynt **S**maet
 an de got
Dat um
 ege blyuen
Mij hat
 chtigen van
 ut verhoegt
Dit is ge-
 preydonge
 elen **D**e
 nscutan de
 el setze solden
 got **I**nd roel
Dit sal
 in de lesten
 x houerdig
 den affgrom
 n sal hy ver-
 hencel **I**nd
 s vtrindog
 ynich myn
 off vmer ge
 m hat sy ge
 muerste cher

sint geweest in deser mod
Sy was vruchtber sond
blecke **S**onder swaer
heit gynck sy swaer mit
kynde **S**onder pyne ge
beyden sy **D**a hat
voztbracht **D**e sterne
de **S**onne **D**e rancke
den **W**ynstock **D**e re
uen **D**e fonteyne **D**e
dochter **D**en vader **D**e
creature **D**en schepper
Sy is eyn moder des
vaders **I**nd eyn dochter
vz soens **S**y is gebo
ren na vren kynde **S**y is
vill mynre **D**an dat sy
in vz ontfangen hatte
Van **D**er hoger moder
gots **S**yn schoen **S**ermoe
Ind hant gemacht **D**e
hoge gloriose **D**octoer
Sanctus **I**heronimus

Wz wollen
ent sprech
en van de
loue **D**er
alte hyl

lichster maget **M**aria
Want all sprechen wir
mit zongen der engelen
Off dat alle onse lede
zongen weren **S**y in we
ren neit genoeg dan zo
zo vertzellen den loff der
saliger wyuerschen gots
Ind alletzint maget **M**a
ria **N**ochtant de gemeyn
hulge kyrche de ymperlich
en behiet de deser glorio
ser maget **M**aria **D**e
ongenoemde verdepnten
vze glorien **D**e moes
woldoen mynre gebrech
licheit **W**ant de hulge
kyrche sant **D**at sy hat
den maen onder vze voes
sen **D**e wilche de some
der gerechticheit mynschen
Als geschreuen steit in
Apokalypsi **S**yn groes
zeichen is geoffenbaert
in dem hemel **S**y wyff
is getleit mit der some
Ind had den maen ond
vren voessen **I**nd op vz